



Bereich: Finanzen
Az: 20-11-20
Datum: 28.07.2015

2015/192
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	25.08.2015	

Betreff

Finanzcontrolling: Bericht Unternehmenszentrale Stand 15.07.2015

Finanzielle Auswirkungen

- ☒ keine haushaltsmäßige Berührung
- ☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Bericht zum Finanzcontrolling für die Unternehmenszentrale Stand 15.07.2015 zur Kenntnis.

Beisenherz
Bürgermeister

Tesch
Stadtkämmerin

Sachverhalt

Die **Teilergebnishaushalte** für die Unternehmenszentrale weisen derzeit prognostizierte **Verbesserungen in Höhe von insgesamt 947.117 €** aus.

Der beigefügten Anlage 1 kann entnommen werden, durch welche Änderungen bei einzelnen Aufwands- und Ertragsarten sich diese Verbesserungen ergeben.

In der **Allgemeinen Finanzwirtschaft** (Produktgruppe 61.01) ergeben sich wesentliche Verbesserungen infolge der sich abzeichnenden Minderaufwendungen bei den Zinsen für Liquiditätskredite (1.000.000 €), bei der Kreis- und ÖPNV-Umlage (381.559,56 €) sowie Mehrerträgen beim Belastungsausgleichsgesetz (77. 445,60 €), bei der Gewerbesteuvollverzinsung (50.000 €), der Hundesteuer (10.000 €), der Erstattung der Gewerbesteuerumlage (47.500 €) sowie aus der Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit (46.000 €).

Demgegenüber ergeben sich insbesondere Verschlechterungen bei den RWE-Konzessionsabgaben für Strom und Gas. Aufgrund der nun vorliegenden Endabrechnungen der Jahre 2012 und 2013 sowie reduzierter Abschlagszahlungen muss gegenüber der Planung mit einem Fehlbetrag in Höhe von 560.436,50 € gerechnet werden.

Auch bei den Kompensationszahlungen für Familien und Steuervereinfachung (33.955,15 €) sowie bei den Schlüsselzuweisungen (8.532 €) kommt es zu Mindererträgen.

Aufgrund von zwischenzeitlichen Anpassungen haben sich die Auszahlungen bei der Krankenhausinvestitionsumlage (51.677 €) erheblich erhöht. Zudem werden sich weder die sonstige Vergnügungssteuer (100.000 €) noch die Vergnügungssteuer für Tanzveranstaltungen (4.000 €) wie kalkuliert entwickeln.

Die **Informations- und Kommunikationstechnik** (Produktgruppe 11.10) meldet gegenüber den Planungen eine Verbesserung in Höhe von 84.592,77 € Euro. Es handelt sich hierbei um den Anteil der Stadt Castrop-Rauxel aus dem Überschuss der GKD Recklinghausen aus dem Jahresabschluss 2014.

In der **Wirtschaftsförderung** (Produktgruppe 57.02) kommt es aufgrund von Einsparungen bei den Geschäftsausgaben zu einer Verbesserung von 6.000 € Euro im Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt.

Für die **Teilfinanzhaushalte** der Unternehmenszentrale werden aktuell **Verbesserungen in Höhe von 968.030 €** Euro prognostiziert.

Die Differenz in Höhe von 20.913 € zwischen den Gesamtverbesserungen der Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalte resultiert aus investiven Minderauszahlungen bei der Produktgruppe 61.01.